

sten angesehen, denselben zuerkennen zu geben nicht vnderlassen wollen, damit E. L. do es durch andere an dieselben gebracht würde, ihnen fremde Gedancken einzubilden nit Ursach haben mögen,

Wie wir nun nit zweifeln, E. L. werden den Fortgang dieses wercks nicht weniger als wir selbst mit Verlangen wünschen vnd erwarten, als stellen wir zu dero wolbeliebender Gelegenheit ob sie jemand der ihrigen hierzu abordnen wollen, der solchem Colloquio neben andern beywohnen, was darinn geredt vnd gehandelt werde, anhören vnd E. L. dauon notwendigen Bericht vnd Relation thun möge, Einem als den andern Weg aber lassen wir vnns nit zuwider sein, do es von E. L. begert werden solte, denselben desjenigen so darunter fürgeheth, freundliche Communication zu thun.

So wir E. L. in gutem Vertrauen nit verhalten wollen, Seind dero zu freundschaftlicher wolgefälliger Dienstleistung vorders geneigt. Datum Newburg an der Donaw den 23. Octobris Anno 1601.

Von S. G. Philips Ludwig, Pfalzgrau bei Rhein, Herzog zu Bayern, Graue zu Veldenz vnd Sponheim.

Philips Ludwig
Pfalzgr. m. p.

Nro. II.

Erster Bericht an Herrn Marggr. Georg Friderich 2c. von denen zum Colloquio abgeordneten Theologis Abdia Wickner und Laurentio Lælio, sub dato Regensburg den 16. Novembr. 1601.

Durchlauchtigster Hochgeborner Fürst, E. F. Dht. seyen vnser pflichtschuldige Diennst, vnd glaubiges Gebet allezeit bereit zuuorn, Gnedigster Herr. Inn der von E. F. D. vnns gnedigst vserlegten Reiß, sindt wir (dem Allmechtigen Gott sey lob vnd Danckh) glücklich vnd zeitlich, den bestimbtten 14. Nov. allhie zu Regenspurgk angelangt, vnd obwol E. F. Dht. wir alskaldt vnterthenigst nach Umstenden bericht haben sollten von sachen, derowegen von E. F. Dht. wir abgefertigt, Jedoch weder von beden Fürsten vnd Herrn 2c. noch Jemand von dero Dienern oder Leuten zu beeden theilen (außer einem Ingolstattischen Jesuiten Jacob Gretscher genant, so sich schon esliche tag hie aufhalten soll, ankommen, auch man fast nichts davon wissen wollen, wenn noch eigentlich derselben Anfunfft sich zuerschen, So haben wir dieser zeit, auf vielfeltige angewandte erkundigung nichts relation würdigs befunden, Allein das eben heut morgen der Statt. Cämmerer allhier, Herr Portner, vnns avision gethan, daß J. F. Gn. Pfalzgraf Philips Ludwig die vergangene nacht zu Albenberg pernoctirt, vnd heute nachmittag gegen abend neben den mithabenden Theologen, mit 80. Pferden, allhie gewiß einkommen werde. Wie dann ingleichen J. F. Dht. Herzog Maximilian 2c. gestrigs tags auch vier meil von hinnen, zu Neusern gelegen sein, vnd fast zu gleicher Zeit mit 200. Personen, vnd 150. Pferden, angelangen soll. Wer nun, vnd weß Standts alle vnd jede Personen seyen, weil wir noch nicht gewisse nachrichtung haben können, wollen jedoch E. F. Dht. wir bey ehister Post vnderthenigst berichten. Der alte Churfürst hellt sich inn der nähe bey der Statt in einem Closter Priel genant. 2c. Welches E. F. Dht. wir vnterthenigstes gehorsams vor dismal nicht verhalten sollen, vnd thun dieselben dem Allmechtigen zu schuck, vnd E. F. Dht. als vnsern gdsten. Fürsten vnd Herrn zu gnaden vnns gehorsamst befehlen. Datum Regenspurgk Montag den 16. Novembris Anno 1601.

E. F. Dht.

Vnderthenigste Diener

Abdias Wickner.

Laurentius Lælius.

NB. Diesem waren beygeschlossen die XII. Theses Theologorum Aug. Conf. De unica Norma doctrinae & controversiarum Religionis Judice. Unterschrieben von

D. Jacobo Heilbrunnero und seinem Bruder

D. Philippo Heilbrunnero.

Abraham Manne.

Aegydio Hunnio. D.

Davide Rungio. D.

M. Johanne Fladungo.

In